

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

26.2.1770 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971361](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971361)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 26. Febr. 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Eylert Kuper, zu Wiefelstede, seinen Antheil, an denen ehedessen nebst Joh. Schwarting, Dietl. Köster, Harm Schmidt und Bernd Westje, von Lubbe Christoph Herzog erkaufften, im Fader Aufsendeich belegenen 14 Stücken Werp, Ländereyen, an obgedachte Johann Schwarting und Harm Schmidt, wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 2ten April a. e., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzeley.
- 2) Ueber des Schulhalters Bidde Hinrichs, zu Seewers, Ehefrau sämtliche Haabseligkeit, entsethet Schuldenhalber der Concur, beyrn königl. Sevelgönnischen Landger.
(1) Die Angabe ist den 19ten März. (2) Deduction den 3ten April. (3) Priorität-Urtheil den 26sten April. (4) Vergantung oder Löse den 15ten May a. e.
- 3) Es sollen die, von Johann Wildbrock, zu Manse, in Johann Hemmie Vergantung, gekaufften zwey Stücke Landes, wegen nicht bezahlten Kaufschillings, den 31sten März a. e., in Eylert Hogen Krughause, anderweit verkauft werden.
Die Angabe ist den 26sten März, beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht.
- 4) Wider Johann Theisen, Brinckfiser zur Schweinebrücke, ist Schuldenhalber ein Concur, beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht, erkannt.
(1) Die Angabe ist den 26sten März. (2) Deduction den 25sten April. (3) Priorität-Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung oder Löse den 26sten May a. e.
- 5) Es werden alle diejenigen, welche sich wegen des Verkaufs von den sämtlichen, an der langen Strasse, hieselbst, belegenen Gebäuden, von weyland Christian Grovermann, auf hiesigem Rathhause angegeben haben, hiemit auf den 6ten März a. e., persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte anhero zu erscheinen verabladet, um ihre Angaben, sub pöna juris, gehdrig zu justificiren und zu liquidiren, wie auch sodann wegen des ausgelegten Zuschlags dieser Gebäude, sich positiv zu erklären.

Decretum Oldenburg in Curia, den 21sten Febr. 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst



6) Fortsetzung der Liſte von denen ſeit Errichtung der Brand-Verſicherungſocietät, als den 31ſten März 1765, in dieſigen Graffſchaften und der Herrſchaft Barel abgebrannten Gebäuden, nebst beygefügetem Inſecurations-Diario derſelben. Ausgung April 1769. war die Summa derer abgebrannten Gebäude 17240 Rthlr. Dazu kommen für nachbemeldete abgebrannte Gebäude, als:

Für Claus Advers Haus, zu Eyubekelshufen	—	—	—	460	—
- Hinrich Harms Wohnhaus, zu Doetlingen	—	—	—	60	—
- Gerd Ribben Johans Haus, zu Godensholz	—	—	—	30	—
- Rudolph Cierfecken Wohnhaus, in Mohriem	—	—	—	40	—
- Johann Münſtermanns neu erbautes und unterm 3ten Jan. h. a., wieder abgebranntes Haus, das Caratim des vorhin abgebrannten alten Hauses und Scheune	—	—	—	950	—
- Gerd Loſgen Wohnhaus und Scheune am neuen Wege	—	—	—	90	—

Summa 18860 Rthlr.

Oldenburg, den 26ſten Febr. 1770.

7) Wann die bey weyland Ernst Mdnichs Wittve, zu Roddens, inventirte ſämtliche Moventien und Mobilien, beſtehende in milchenden Kühen, worunter verſchiedene durchgeſencht, ſodann alten Kälbern oder Kindern, Pferden, Schaafen, Schweinen, allerhand Acker- und Milch- auch Hausgeräthe, Leinwand und Kleidungs-Stücke, zur Befriedigung der hochgräf. Kammer, öffentlich, meiſtbietens, verkauft werden ſollen; und dazu Terminus auf den 3ten März, d. J., wird ſeyn der Donnerſtag nach dem Sonntage Invoceavit, anberahmet worden; So können diejenigen, welche davon zu kaufen geſonnen, am obbeſagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in dem von Ernst Mdnichs Wittve bewohnten Vorwerks-Gebäude, zu Roddens, ſich einfinden, daſelbſt die Conditiones vernehmen, bieten und kaufen.
Barel in Camera, den 22ſten Febr. 1770.

Wardenburg.

8) Demnach wider des weyland Ernst Mdnichs, geweſenen Pächters zu Roddens, nachgelaſſene Wittve, die anderweitige Verpachtung, des bis Georgii 1774, in Pacht habenden Vorwerks erkannt worden; und dazu Terminus auf den 7ten März, d. J., wird ſeyn Mittwoch nach dem Sonntage Invoceavit, anberahmet worden; Als wird ſolches hierdurch zu jedermans Wiſſenſchaft gebracht, und können diejenigen, welche ſolchans Vorwerk, woben 19 Juck 158 Ruthen Pflugland, wovon ein Theil mit Winterfrüchten beſaamet, auch etwas im Jahre 1769 glük gebauet iſt, und 97 Juck und 63 u. eine halbe Ruthe Grünland ſich befinden, zu Kammer alhier ſich einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.

Barel in Camera, den 22ſten Febr. 1770.

Wardenburg.

II. Privatſachen.

- 1) Gerd Schild, im Reutenbrock, hat in Commiſſion 400 Rthlr., in Golde, gegen hinlängliche Sichertheit ſofort zinsbar zu belegen.
- 2) Ein Kaufmann in Wildreſhaufen, der mit allerhand Ellenwaaren hauptſächlich handelt, ſucht auf Oſtern, d. J., einen Burſchen, der von guten Leuten iſt, und gut

rechnen und schreiben kann. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.

- 2) Weyl. Becker-Amtsmeisters, Hans Conrad Papen Wittwe, ist nebst ihrem jetzigen Ehemanne, dem Becker-Amtsmeister, August Wilhelm Schmidt, gewillet, ihren Garten, an der Biechels-Strasse, vor dem Haren-Chor, und ihre Wehde, an der äussersten Mohrstrasse, hinter dem Gerberhose, unter der Hand zu verkaufen oder verheuern.
- 4) Christoph Aschenbeck, in der Mühlenstrasse, hat folgenden Gartensaamen zu verkaufen: von rothen und gelben Wurzeln, Pastinacken, schlechtem und krausen Kohl, auch Schnittkohl, Mayrüben, Sellerie, Petersilienwurzeln ic. Auch sind Zuckerbohnen, türkische Bohnen, Krupbohnen, frühreife Erbsen, frühreife Krup-Zuckererbsen, hohe Zuckererbsen, grosse Bohnen ic., bey ihm zu bekommen.
- 5) Der hiesige Bürger und Kupferschmidt, Wilhelm Gerhard Wechloy, will seinen vor dem heil. Geist Chor, im zwenften Gang neben dem heil. Geist Kirchhof belegenen Garten, worin ein Lusthaus, sofort anzutreten, verkaufen oder verheuern; imgleichen eine Frauens-Kirchenstelle, in St. Lamberti Kirche, unter der Bürger Priechel, No. 136., welche zugleich angurten werden, und eine Stube nebst Schlafkammer und Küche, unten in seinem Hinterhause, auf Ostern anzutreten, verheuern.
- 6) Bey Hrn. Johann Heinrich Schumann, auf der Aelteren Stasse hieselbst, ist neu angekommenes Salz, bey Sauck und Seyffert, am den billigsten Preis zu haben.
- 7) Der weyl. Wittwen Kochs, auf dem innersten Damm, nachgelassene Erben, wollen ihren an der Biechels-Strasse, neben dem Haren-Chor, belegenen Garten, aus der Hand verkaufen.
- 8) Hente Hauerten, zur Neustadt, lässt am 8ten Mey in seinem Wohnhause, Meissbietend verkaufen: 4 trächtige Kühe, 2 Quenen, 2 zweyjährige Ochsen, 4 Rinder, 2 Pferde, wovon eins vierjährig und trächtig, das andere dreijährig ist, Schaaf und Schweine, auch sonstiges Haus- und Ackergeräthe, worunter 2 Wagens, eine Eyde, 1 Schlitten und einige Eichen Speck.
- 9) Hr. Hinrich Hegeler, zu Delmenhorst, hat ein freyes Haus, mit einem Hofe, nebst einem grossen Garten, worin das Haus stehet, welches mit 7 Stuben und Dejen, wovon zwey tapeziret, drey Kammern, einem Keller und 2 Küchen versehen ist, zu vermietzen. Auf Verlangen kann der Heuersmann eine Kuhwehde dabey erhalten.
- 10) Weyl. Boycke Hagens Erben, zu Lettens, sind gewillet, mit gerichtlicher Erlaubnis, allerhand Mobilien und Noventien, worunter 9 Kühe, wovon 2 durchgeseucht, 3 Starcken, 2 zweyjährige Bullen, 7 zweyjährige Ochsen, 3 Pferde, worunter 2 trächtig, 6 Hengstfüllen und 2 Mutterfüllen, 3 Schaaf; imgleichen 2 Jagdwagens, worunter einer nach der neuesten Facon, 2 beschlagene und einen hölzernen Hengwagen, Pflüge und Egden, auch Bett- und Bettgewand, sodann allerhand Haus- und Ackergeräthe ic., öffentlich, Meissbietend, am 1ten März zu Lettens verkaufen zu lassen.
- 11) Mit gerichtlicher Erlaubnis lässt Arnold Neelfs 8 Kühe, 4 Rinder, eine trächtige Stute, 2 Wagens, wovon der eine beschlagen, eine Wüppe, eine neue Kleider-

Stöße, einige Fuder Stroh, und allerhand Hand- und Ackergeräthe, öffentlich, Meistbietend, am 5ten März, d. J., in seiner Behausung, zum Stollhammer Mitteldeich, durch den Hrn. Berganter Erdmann verlaufen.

- 12) Es sollen des Johann Cornelius und dessen Ehefrauen inventarisierte Mobilien und Moventien zur Befriedigung ihrer Creditoren, öffentlich, meistbietend, auf den 5ten März a. c., in derselben Behausung, zu Physwarden, durch den Hrn. Berganter Erdmann, verlaufen werden.
- 13) Es lassen weyland Johann Jacobs Kinder-Vormünder, mit gerichtlicher Erlaubnis am 5ten März ihrer Pupillen Erblassers, nachgelassene Mobilien und Moventien, durch den Hrn. Berganter Erdmann, im Sterbhanse, zu Einswörden, verkaufen, als: 10 Kühe, wovon eine durchgeschicht, 4 Starcken, 5 Rinder, 4 trachtige Pferde, ein dreijährig Mutterpferd, zwei Entersfüllen, drey Wagen, wovon zwei neu beschlagen, zwei Wuppen, auch Pflüge und Egden; einige kupferne Milchfessel, ein neues Taubenhaus, auch Silber, Zinn und Linnen, nebst allerhand Haus- und Acker-Geräthe; ingleichen lassen sie ihrer Pupillen Hoffschel, zu Einswörden, mit 78 Jück Landes, worunter 16 Jück mit Winterfrüchten besaamt, als: 4 Jück mit Rap-Saat, 8 Jück mit Roggen, 4 Jück mit Weizen und Winter-Gärten, so alles extra schön, an obgedachtem ersten Bergantungs-Tage, als den 5ten März öffentlich auf ein oder mehrere Jahre mit verheuren.
- 14) Ide Francksen, läset mit gerichtlicher Bewilligung, 18 milchende Kühe, 2 glatte Quenen, 5 Rinder, 2 Pferde, 2 Schaaf, 3 Schweine, worunter 1 trachtige Sau; etliche Milchfessel und allerhand Hausgeräth, auf den 7ten März a. c., in seiner Behausung, zu Enjebuhr, bey Abbehausen, öffentlich, meistbietend, durch den Hrn. Berganter Erdmann, verkaufen.
- 15) Dem Pensionisten, Johann Friederich Ziegler, vom löbl. Oldenburaischen Infanterie-Regiment, dessen Aufsehalt seit einigen Monaten unbekannt gewesen, wird hiedurch angedeutet, bey Verlust seiner Pension, sich binnen 8 Tagen allhie einzufinden und sogleich bey mir zu melden.

Oldenburg, den 25sten Febr. 1770.

von Laurence.

- 16) Es ist der Hr. Deichschreiber Erdmann gewillt, sein auf dem Panzenberg hieselbst stehendes Haus, worinn vier mit Oefen versehene, und worunter zwei tapezirte Zimmer, nebst Schlafkammern, auch ein Keller, 1 helle Küche und Pumpe; woben ingleichen ein kleiner Dorf-Stall und Hünere-Platz, zu verheuren. Es kann Ostern, d. J., angetreten werden.

